Soziale Ordnungspartnerschaften Wuppertal

Jahresbericht 2021



Inhaltsverzeichnis

- Soziale Ordnungspartnerschaften
- Fortschreibung Angstraumkonzept zum AngstFreiRaumKonzept
- Netzwerkarbeit
- Gremienarbeit
- Öffentlicher Raum, Plätze und Straßen
- Internetauftritt
- Presse, Publikationen
- Planungen 2022

➢ Soziale Ordnungspartnerschaften

Ziel der Sozialen Ordnungspartnerschaften ….

…… mithilfe kooperativer Zusammenarbeit zwischen verschiedenen sicherheitsrelevanten und sozialen Institutionen das Lebens- und Sicherheitsgefühl der Wuppertaler:innen zu verbessern.

Insbesondere im öffentlichen Raum sind die unterschiedlichen Nutzungsinteressen zu berücksichtigen, und ein Perspektivwechsel unterschiedlicher Akteurs- und Nutzergruppen wichtig

➢ Fortschreibung Angstraumkonzept zum AngstFreiRaumKonzept

AngstFreiRäume in Wuppertal schaffen









Angstraumkonzept

2008 bis 2021

Angsträume werden zu AngstFreiRäumen

Es wird die Veränderung von ehemaligen Angsträumen benannt, um auch die Wirksamkeit der gemeinsamen Arbeit im Rahmen der Sozialen Ordnungspartnerschaften darzustellen.

Ehemalige Angsträume sind zu Räumen geworden die wieder „angstfrei“ von Bürger:innen genutzt werden können.

Koorperation mit Akteuren vor Ort

Bezirksvertretungen, Stadtteilinitiativen, Vereine, Bürger:innen usw.

Bei der geplanten Fortschreibung im Turnus von 2 Jahren, wird der Schwerpunkt auf Prävention, Freiräume, unterschiedliche Nutzungsinteressen im öffentlichen Raum liegen.

➢ Netzwerkarbeit



Es besteht auch eine landesweite intensive Netzwerkarbeit in Form eines monatlichen Austausches mit dem Netzwerk Kommunales Konfliktmanagement im öffentlichen Raum.

Dort findet ein fachlich wichtiger Austausch u. a. zu Themen Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum, Feierende auf Plätzen, Nachtbeauftragte usw. statt.

Netzwerk-Café Kommunales Konfliktmanagement im öffentlichen Raum (muenchen.de)

➢ Gremienarbeit

Gremien der Sozialen Ordnungspartnerschaften

- **Lenkungsgruppe Soziale Ordnungspartnerschaften (1 X jährlich)**

- **Steuerungsgruppe zur Verbesserung der Situation auf öffentlichen Plätzen und Straßen (2 X jährlich)**

- **Sichere Verkehrsteilnahme (anlassbezogen)**
- **Jugendkriminalität und Prävention (anlassbezogen)**

- **Bergische Universität Wuppertal – Projekt KoSID**

- **Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Arbeitskreise**

➢ Öffentlicher Raum, Plätze und Straßen

Eine Hauptaufgabe der Koordination der Sozialen Ordnungspartnerschaften ist die Situation im öffentlichen Raum, Straßen und Plätzen.

In 2021 waren das u. a.

- **Innenstadt, Szene Alte Freiheit Döppersberg, Berliner Platz**
- **Obdachlose Innenstadt und andere Orte**
- **Spielplätze und Trasse**
- **Feierende auf Plätzen und Straßen**

Aufgrund von unterschiedlichen Nutzungsinteressen gibt es laufend Anfragen und Beschwerden.

Wichtig ist, dass alle Bürger:innen das Recht haben sich im öffentlichen Raum aufzuhalten und keine Verdrängung von Gruppen stattfinden soll.

➢ Internetauftritt , Presse, Publikationen

Es wurde in 2021 auch der Internetauftritt aktualisiert:

Stadt Wuppertal - Soziale Ordnungspartnerschaften (wuppertal-intra.de)

Koordination Soziale Ordnungspartnerschaften | Wuppertal

Artikel in regionalen Zeitungen – WZ und WR

Bericht in der Fachzeitschrift - Innenstadt NRW

https://www.innenstadt-nrw.de/service/veroeffentlichungen/netzwerk/magazin-innenstadt-02-2021)

➢ Planungen 2022

Folgende Themen sind in dem Jahr 2022 vorgesehen:

- ❖ Netzwerke weiter auf- und ausbauen - Intensivierung der Zusammenarbeit verschiedener Akteure – u. a. Sensibilisierung in der Herangehensweise bei besonderen Zielgruppen

- ❖ Beteiligung am Abschluss- und Verstetigung von KoSID (Kooperationsprojekt Sicherheit Döppersberg mit der Universität Wuppertal.)

- ❖ Beteiligung an dem Projekt Steps – Sicherheit und Sicherheitsempfinden von Frauen + LGBTQ/A+- Personen im öffentlichen Raum (Europaprojekt mit der Universität Wuppertal, Städte Berlin, Freiburg, Wuppertal)

- ❖ Fortschreibung AngstFreiRaumKonzept bis Ende 2022/Anfang 2023

- ❖ Umsetzung (Berichte und Vorlagenerstellung) von Aufträgen und Anfragen aus der Politik, Ausschüssen, Bezirksvertretungen

Veränderungen und/oder zeitliche Verschiebungen der Aufgabenschwerpunkte und Planungen, können aufgrund von aktuellen Handlungsbedarfen und Entscheidungen aus Politik und Öffentlichkeit möglich sein.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Petra Mahmoudi

Sozialamt/Abteilung Sozialplanung

201.53 Koordination Soziale Ordnungspartnerschaften

Telefon: 0202 563 2051

petra.mahmoudi@stadt.wuppertal.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!